



„Fit am PC“

Schüler unterrichten Senioren

Internet und E-Mail sind für die Schüler unserer Schule „no problem“ – es älteren Personen näherzubringen, war für alle eine neue Erfahrung und Herausforderung. An der Aktion „Fit am PC“ der Kleinen Zeitung beteiligte sich heuer erstmalig auch die Fachschule für OBST-Wirtschaft und EDV-Technik. Ziel war es, den Kursteilnehmern einen Einstieg in das riesige Thema Internet zu geben.

Schüler als Lehrer

So gesellten sich an einem Mittwochnachmittag 12 lernbegierige Damen und ein Herr an unsere Schule, um sich fit für das Internet zu machen. Manche Teilnehmer hatten schon Erfahrungen mit diversen Computerprogrammen, das Thema Internet war aber für die meisten etwas großes Unbekanntes. Als Trainer fungierte die EDV-Techniker-Gruppe der 2. Klasse. Jeder Schüler hatte ein bis zwei Kursteil-



nehmer persönlich zu betreuen und durch das Kursprogramm zu führen. Für die meisten Schüler war es eine große Herausforderung, einmal in die Rolle des Lehrers zu wechseln und auch diese Seite kennen zu lernen. Und das, wenn sogar die Computer-Maus noch ziemlich unsicher in der Hand liegt. Die Schüler konnten sich aber - laut den Rückmeldungen der Kursteilnehmer - hervorragend in dieser neuen Rolle zurechtfinden



und schafften es, die Damen und Herren für einen Fortsetzungskurs zu motivieren.

Karl Kalcher

Statements von Schülern:



Matthias Didovic:

„Für mich war es eine tolle neue Erfahrung, da ich schon immer einmal wissen wollte, wie es ist, ein Lehrer zu sein. Es war für mich schön, meine Erfahrungen an meine Kursteilnehmerinnen weitergeben zu können. Noch schöner waren für mich die positiven Rückmeldungen meiner „Schüler“. Wer weiß, vielleicht werde ich doch einmal Lehrer.“



Stefan Kröll:

„Es war interessant zu sehen, dass es nicht immer ganz einfach ist, jemandem etwas Neues beizubringen. Ich hatte jedoch das Glück, dass meine ‚Schülerinnen‘ bereits mit Computervorkenntnissen zum Kurs gekommen sind. Dadurch konnte ich das geplante Kursprogramm leicht durchbringen und zusätzlich auf individuelle Wünsche eingehen. Für mich persönlich hat sich herausgestellt, dass eine Teamarbeit besser zu mir passt.“